**Niederschrift
öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schossin**

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.10.2015
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Schossin, im Feuerwehrhaus, Feldstraße 1, 19073 Schossin

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Heiko Weiß

Gemeindevertreter

Herr Jürgen Dahlwitz

Herr Udo Groß

Herr Holger Stein

Frau Andrea Tiedemann

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 28.05.2015
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 5 Projekte und Planungen für das Jahr 2016
- 6 Informationen des Bürgermeisters
- 7 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
Der Bürgermeister, Herr Weiß, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Weiterhin wird die Beschlussfähigkeit mit 5 von 5 Gemeindevertretern festgestellt.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 28.05.2015**
Die Sitzungsniederschrift vom 28.05.2015 wird einstimmig bestätigt.

zu 4 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**
Frau Tiedemann berichtet von einem Gespräch mit der Familie Osing. Die Familie Osing erkundigte sich, ob die Möglichkeit besteht in Schossin einen Spielplatz zu bauen.
Frau Tiedemann merkt an, dass sie diesen Vorschlag schon öfter in einer Gemeindevertretersitzung unterbreitet hat und findet die derzeitige Situation nicht gut, dass die Pferde auf dem Dorfplatz stehen. Wo früher ein Volleyballplatz war ist jetzt eine Pferdekoppel.
Frau Tiedemann hat sich bereits in einem Katalog Spielgeräte angeschaut. Beispielsweise belaufen sich die Kosten für eine Schaukel und ein Klettergerüst zusammen auf ca. 3.000,- Euro.

Herr Groß hat sich erkundigt und sagt, dass regelmäßig 12 Kinder auf dem Spielplatz spielen müssen.

Herr Weiß wertet den vorgeschlagenen Spielplatz als eine Anfrage und sagt, ein Spielgerät zu erneuern oder anzuschaffen kein Problem darstellt. Ein Spielplatz bauen zu lassen ist aber Geldverschwendung. Herr Weiß bittet Frau Tiedemann, sich an Frau Behrendt vom Amt Stralendorf zu wenden und ein Kostenangebot einzuholen.

Herr Weiß kommt auf die Pferde zu sprechen. Herr Dahlwitz ist vor einiger Zeit auf Herrn Weiß zugekommen und hat sich erkundigt ob seine Pferde die Koppel abweiden können. Herr Weiß hat Herrn Dahlwitz zugesagt. Laut Herrn Weiß ist die Situation aber kein Dauerzustand.

Frau Tiedemann merkt an, dass Herr Berle seinen Apfelbaum nicht schneidet und die Zweige auf die Gemeindestraße hängen. Herr Weiß entgegnet, dass er das Gespräch mit ihm suchen wird und ihn bittet den Baum regelmäßig zu schneiden.

Weiterhin gibt Frau Tiedemann an, dass die Löcher auf der Straße zwischen Schossin und Mühlenbeck noch vorhanden sind. Herr Weiß erwähnt, dass die Löcher von Herrn Maack vor kurzem zugeschüttet wurden. Er wird Herrn Maack diesbezüglich informieren und ihn beauftragen die Löcher wiederholt zuzuschütten.

zu 5 **Projekte und Planungen für das Jahr 2016**

- Herr Weiß informiert über eine E- Mail von Frau Bendsen bezüglich einer Anfrage von Herrn Joachim. Herr Joachim erkundigte sich, ob es möglich ist, seinen Betrieb auf das Flurstück 19/3 zu erweitern.
Frau Bendsen sagte Herrn Weiß, dass die Gemeindevertretung eine Grundsatzentscheidung, ob sie einer Erweiterung zustimmen, treffen muss. Frau Bendsen hat Herrn Joachim mitgeteilt, dass er die Kosten alleine tragen muss und die Anfrage an den Bürgermeister weitergibt.

Die Gemeindevertretung ist grundsätzlich für eine Vergrößerung des Betriebes.

- Herr Weiß kommt auf den Tankschuppen der Gemeinde zusprechen und informiert,

dass das ehemalige LPG- Gelände von Herrn Lippold erworben wurde. Herr Weiß hat nun die Befürchtung, dass der Tankschuppen neben den Flächen von Herrn Lippold wie ein Schandfleck wirkt.

Diesbezüglich hat Herr Weiß Kontakt mit Herrn Reiners aufgenommen und einen Vor-Ort- Termin vereinbart. Es ist vorgesehen den Tankschuppen zu sanieren. Geplant ist, die Fassade und die Regenrinnen zu erneuern und neue Fenster einzusetzen. Des Weiteren soll die rechte Seite vom Tankschuppen entkernt werden. Und es ist geplant, ein Schiebeter für den Trecker einzubauen.

Herr Reiners hat in der Zwischenzeit ein Angebot eingeholt. Dieses beläuft sich auf ca. 23.000,- Euro. Ein Elektroanschluss ist in dem Angebot nicht vorgesehen.

Herr Weiß hat Herrn Borgwardt gebeten 30.000,- Euro im Haushalt einzuplanen.

Herr Stein unterbreitet den Vorschlag den Tankschuppen einzuzäunen. Es soll vermieden werden, dass Bürger ihren Müll auf dem Gelände abladen.

Alle Gemeindevertreter stimmen für eine Sanierung des Tankschuppens. Herr Weiß wird Herrn Reiners bitten, weitere Angebote einzuholen und ihm mitteilen, dass die Fläche eingefriedet werden soll.

- Herr Weiß berichtet, dass nur der vordere Teil der Fläche, auf dem der Tankschuppen (Flurstück 108/1) steht von der Gemeinde genutzt wird. Herr Schäfer hat sich bei Herrn Weiß erkundigt, ob die Möglichkeit besteht, die hintere Fläche zu pachten. Herr Weiß hat Frau Kuhlmann vom Amt Stralendorf gebeten, einen Entwurf des Pachtvertrages vorzubereiten. Dieser liegt von vor. Die Fläche beträgt 1.825 m² und die jährliche Pacht beläuft sich auf 36,50 € auf beispielsweise 5 Jahre.

Die Gemeindevertreter stimmen einstimmig für eine Verpachtung des hinteren Teils der Fläche an Herrn Schäfer.

- Weiterhin wurde Herr Weiß von der Familie Roth angesprochen. Familie Roth hat die Fläche ehemals Hannemann erworben. Sie beabsichtigen das Flurstück 107/1 der Flur 1 von der Gemeinde zu pachten. Das Flurstück 107/1 der Flur 1 ist zum jetzigen Zeitpunkt Zufahrt zu ihrem Grundstück. Auch hier hat Herr Weiß von Frau Kuhlmann einen Entwurf des Pachtvertrag vorbereiten lassen. Die Fläche beträgt 525 m². Das beläuft sich auf eine jährliche Pacht in Höhe von 157,00 €.

Die Gemeindevertreter stimmen einstimmig für eine Verpachtung der Fläche an Familie Roth.

- Herr Weiß berichtet, dass Herr Stein den Vorschlag unterbreitet hat, das linke Bankett der Straße von Schossin nach Mühlenbeck zu sanieren. Das Bankett wächst immer mehr rein. Herr Weiß hat sich demzufolge an Frau Brietzke vom Amt Stralendorf gewandt. Geplant ist eine Sanierung im nächsten Jahr. Herr Stein sagt, dass alle Pflaumenbäume weg müssen und neue Bäume gepflanzt werden müssen.

Die Gemeindevertreter stimmen einstimmig für den Vorschlag.

Herr Weiß wird sich mit Frau Brietzke in Verbindung setzen und ihr mitteilen, dass sie das Vorhaben weiter verfolgen soll.

- Herr Stein und Herr Weiß haben bereits des Öfteren über den Löschwasserteich gesprochen. Herr Weiß hat sich den Teich nun vor Ort angeschaut. Der Wasserstand ist 50 cm unter dem eigentlichen Stand. Es sind nur noch ca. 25 % des Teiches erkennbar. Der Rest ist von Schilf und Weiden bewachsen. Die Gemeindevertreter sind sich darüber einig, dass gegen den Bewuchs etwas unternommen werden muss. Der Teich soll zugleich Löschwasserteich und Biotop sein und weiterhin als Regenwasserpuffer dienen.

Die Gemeindevertreter sind für eine Ausgrabung des Teiches.

- Frau Tiedemann merkt an, dass die Bäume in Richtung Sude im Winter von den Gemeindevertretern beschnitten werden müssen. Weiterhin stellt die Weide in der Kurve zwischen Schossin und Walsmühlen eine Unfallstelle dar, diese muss schnellstmöglich beseitigt werden.
- Herr Groß berichtet vom Wasser- und Bodenverband. Der Wasser- und Bodenverband hat einen neuen Vorstand, Herrn Sierks. Herrn Groß liegen Karten vor, diese jederzeit bei ihm eingesehen werden können.

zu 6

Informationen des Bürgermeisters

Herr Weiß berichtet zum Thema Windenergie. Der Freie Horizont hat es geschafft, die benötigten 15.000 Unterschriften zu sammeln. Der Landtag muss sich demzufolge mit dem Thema befassen und hat das Thema erst einmal an die Ausschüsse weitergegeben.

Weiterhin berichtet Herr Weiß von der Flüchtlingsproblematik. Herr Weiß war zu einer Veranstaltung in Hagenow, an dem auch der Landrat, Herr Christiansen, Herr Bierbrauer-Murken und Frau Facklam teilgenommen haben. Unser Amtsbereich ist nicht betroffen. Die Gemeinde Holthusen hat ihre Sporthalle als Erstaufnahmelager zur Verfügung gestellt.

zu 7

Sonstiges

Herr Stein erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Gemeindetreckers und des Gemeindehängers. Herr Weiß wirft die Frage auf, ob der Trecker und der Hänger noch benötigt werden oder diese verkauft werden können.

Die Gemeindevertreter stimmen dafür, dass der Gemeindetrecker und der Gemeindehänger veräußert werden, da die Sachen von der Gemeinde nicht mehr benötigt werden.

Herr Weiß schlägt vor, dass Herr Stein und er die Sachen veräußern und einen Aushang mit Foto in die Schaukästen hängen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer